

Rechenschwierigkeiten Dyskalkulie Test

Beitrag von „raindrop“ vom 19. Mai 2022 11:22

Die meisten der schematischen, standardisierten Tests sind nicht für eine Diagnose von Dyskalkulie oder Rechenschwäche geeignet. Was man danach weiß ist, wie ein überprüftes Kind bei der Ermittlung von Rechenergebnissen im Vergleich zur Gesamtpopulation abschneidet.

Wie das Kind beim Rechnen denkt, welche Grundvorstellungen es zu Zahlen oder Rechenoperationen hat, welche Strategien es beim Rechnen nutzt (zählendes Rechnen?) wird nicht erfasst. Als Grundlage für eine gezielte inhaltliche Fördermaßnahme ist das aber wichtig.

Es gibt als Abgrenzung dazu förderdiagnostische Tests oder lösungsprozessanalytische Tests. Hierbei wird ein strukturiertes Gespräch mit dem Kind durchgeführt, stellt dabei mathematische Aufgaben, beobachtet die Bearbeitungsprozesse und kann gegebenenfalls nachfragen, wie das Kind gerechnet hat.

Eine gute Anleitung mit entsprechenden Fragen und auf was man bei der Beobachtung achten sollte ist der **Jenaer Rechentest (JRT)**, den man auch downloaden kann.

Ich sehe gerade, Cat1970 hat den Link schon gepostet zum JRT.